



Förderkriterien für Projektanträge in der Pfd Storkow und Amt Scharmützelsee

Definition einer *Partnerschaft für Demokratie*:

„Eine Partnerschaft für Demokratie ist ein Bündnis lokaler und regionaler Akteure zur Knüpfung und Mobilisierung von lokalen und regionalen Netzwerken, Entwicklung von Fachlichkeit und Stärkung von Kompetenzen. Dieses Bündnis lebt von der öffentlichen Unterstützung und dem know-how-Transfer zwischen der Zivilgesellschaft und den Verwaltungsstrukturen im Fördergebiet.“ (Leitlinie A zum „Bundesprogramm Demokratie leben!“ S. 4-6)

- (1) Wird durch das Projekt eine lebendige, vielfältige demokratische Zivilgesellschaft vor Ort gefördert und / oder gestärkt?
 - a. Haben die Antragstellenden das 16. Lebensjahr vollendet oder kooperieren sie
 - mit einem freien oder öffentlich-rechtlichen Träger (z.B. Sportvereine oder Kulturvereine) oder
 - einer anderen rechtlich legitimierten Institution in Bezug auf Antragstellung und Abrechnung der Projektmittel?
- (2) Ist das Projekt dazu geeignet, die Entwicklung von Verfahren der demokratischen Beteiligung, einschließlich der Entwicklung und Erprobung innovativer Beteiligungsansätze, zu fördern oder voranzubringen?
- (3) Trägt das Projekt zur gesellschaftlichen Sensibilisierung in Bezug auf rechtsextreme, antisemitische oder rassistische Aktivitäten und andere demokratie- und rechtsstaatfeindliche Phänomene bei oder stärkt es das öffentliche Engagement dagegen?
- (4) Richtet sich das Projekt gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, z.B. Antiziganismus, Homo- oder Transfeindlichkeit oder Islamophobie?
- (5) Kann das Projekt die Selbstorganisation und -hilfe von einzelnen benachteiligten Gruppen stärken und / oder unterstützen?
- (6) Wird durch das Projekt die Entwicklung einer Kultur der Unterstützung und der Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements in der Region (und im Programmkontext; insb. bzgl. Themen wie Gewaltprävention, politische Bildung und Stärkung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens) gestärkt oder befördert?

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

- (7) Fördert das Projekt die Anerkennung vielfältiger Lebensformen (z.B. Anerkennung in der Zuwanderungsgesellschaft, Diversity-Orientierung)?
- (8) Trägt das Projekt zur Verbesserung der soziokulturellen Integration bei?
- (9) Sind die im Projektkonzept formulierten Ziele nachhaltig in Bezug auf das Zusammenleben in der Region bzw. am Ort der Projektdurchführung?
- (10) Ist das Projektkonzept realistisch in Bezug auf die Erreichbarkeit der Ziele?